

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

realities:united: 90° - 8,4°, 2020 / Fotonachweis: BBR/Relja Ivanić (2020)

realities:united: 90° - 8,4°, 2020 / Fotonachweis: BBR/Relja Ivanić (2020)

realities:united: 90° - 8,4°, 2020

In ihren hybriden und zumeist großmaßstäblichen Installationen beschäftigen sich Jan Edler und Tim Edler regelmäßig mit der Erweiterung und Transformation der gebauten Umwelt, wobei deren Rezeption durch den Menschen im Mittelpunkt steht. Deshalb haben die Brüder die Installation 90°-8,4° für den Eingangsbereich der Deutschen Botschaft in Belgrad konsequent aus der Perspektive der Nutzerinnen und Nutzer konzipiert: Die Installation verbindet Foyer und erstes Obergeschoss mithilfe vier aufeinander bezogener farbiger Spiegel, zwischen denen je nach Standort flüchtige Blickbeziehungen entstehen und damit neue Aspekte des Raumes „aktiviert“ werden.

Jeweils zwei exakt parallel ausgerichtete runde Spiegel an Boden und Decke des Foyers konfrontieren dabei zwei quadratische Spiegel an gegenüberliegenden Wänden neben dem Eingang und im Obergeschoss. Ein wesentlicher Aspekt sind dabei die titelgebenden Winkelverhältnisse der Spiegel: Während die beiden runden Objekte horizontal ausgerichtet sind, wurden ihre quadratischen Gegenpole leicht geneigt montiert, sodass sich die beiden zwischen den Spiegeln aufspannenden Räume auf zwei gedachten Linien kreuzen, die um 8,4 Grad vom rechten Winkel abweichen. Auf diese Weise überbrückt das Ensemble die Höhendifferenz zwischen den Geschossen und erzeugt einen ephemeren virtuellen Raum, der in seiner spezifischen Form erlebbar wird, wenn sich mindestens eine Person zwischen den Spiegeloberflächen aufhält und in einen der vier Spiegel hineinblickt; je mehr Menschen anwesend sind, desto vielgestaltiger wird auch der abgebildete Raum.

Je nach Tageszeit und Lichteinfall verändert sich das hell-heitere Farbspektrum, das diese experimentelle Anordnung prägt. Es bildet einen Komplementär zu dem in weiß gehaltenen Gebäude (eine Referenz auf die ‚weiße‘ Stadt Belgrad). Wie im Kaleidoskop brechen sich in der Installation Flächen, Formen, Farben und gehen mit jeder Bewegung neue Konstellationen ein.

Ellen Blumenstein

Boden- / Wandarbeit

4 farbige Spiegel mit Metalleinfassungen

Wandspiegel EG und OG: jeweils 2,55m x 2,55m x 0,57m; Bodenspiegel und Deckenspiegel EG jeweils:

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

2,30m x 0,16m (Ø/H)

148.000 €

nicht-offener Wettbewerb nach Bewerbungsverfahren mit 10 10 Teilnehmern

Deutsche Botschaft Belgrad - Kanzlei

Foyer Erdgeschoss und 1. Obergeschoss

nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

Kneza Miloša 74-76

11000 Belgrad, Serbien

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/90deg-8-4deg>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen

realities:united: 90° - 8,4°, 2020 / Fotonachweis: BBR/Relja Ivanić (2020)

realities:united: 90° - 8,4°, 2020 / Fotonachweis: BBR/Relja Ivanić (2020)

realities:united: 90° - 8,4°, 2020 / Fotonachweis: BBR/Relja Ivanić (2020)

realities:united: 90° - 8,4°, 2020 / Fotonachweis: BBR/Relja Ivanić (2020)

realities:united: 90° - 8,4°, 2020 / Fotonachweis: BBR/Relja Ivanić (2020)

realities:united: 90° - 8,4°, 2020 / Fotonachweis: BBR/Relja Ivanić (2020)

realities:united: 90° - 8,4°, 2020 / Fotonachweis: BBR/Relja Ivanić (2020)

realities:united: 90° - 8,4°, 2020 / Fotonachweis: BBR/Relja Ivanić (2020)

realities:united: 90° - 8,4°, 2020 / Fotonachweis: BBR/Relja Ivanić (2020)

realities:united: 90° - 8,4°, 2020 / Fotonachweis: BBR/Relja Ivanić (2020)